

Besuch beim amtierenden Europasiieger – Daniel Lütolf

von Timo Harr

Jedes Jahr besuche ich mehrere Male Daniel Lütolf in Würenlos, da ich einerseits immer wieder sehr gerne bei Daniel und seiner faszinierenden Zucht bin und andererseits nur rund 140 km zwischen uns liegen. So machte ich mich am 24.09.2014 mal wieder auf den Weg nach Würenlos, in die Schweiz, wo ich außer Daniel mit seiner Familie auch Tommy, einen Züchter aus Südafrika antraf (Foto links).

Seit dem letzten WSW Bericht hat sich für Daniel hinsichtlich Zuchtanlage einiges geändert. Grund hierfür war der Umzug vom Tannwiesenberg in die Industriestraße 2011/2012. Die heutige Lage und der Charme des Wohnhauses könnte man in etwa so beschreiben „er und seine Familie wohnen da, wo andere Urlaub machen“.



Der Umzug wurde seinerzeit genutzt, um ein neues Konzept hinsichtlich Zuchtanlage umzusetzen ohne bewährte Punkte zu ändern. Daniel sieht für seine Vögel immer große Volieren mit viel Frischluft von außen vor, so hat er auch dieses Mal eine der Volieren mit rund 30 m² eingerichtet, welche Verbindung zu einer Außenvoliere hat. Eine weitere Voliere bietet im etwa 40 m² großen Zuchttraum reichlich Platz, um genügend Vögel unterbringen zu können, welche die Paare in den fast 80 Zuchtboxen durch ihr „piepen und balzen“ animieren.

Die neuen Zuchtboxen sind alle aus Kunststoff mit Edelstahlgittern und großen Türen, zum einen ist alles modern und zum anderen ist alles pflegeleicht. Unabhängig davon ist es bei Daniel immer sehr sauber und die Raumluft wirkt immer sehr frisch, wofür auch ein großer Ventilator sorgt. Die ganze Fläche der heutigen Zuchtanlage dürfte inklusiv Volieren und Futterküche bei beachtlichen 90 m² liegen. Auf weitere Details möchte ich hinsichtlich Zuchtanlage nicht eingehen, da dieser Bericht sonst deutlich

VP Immuno Plus

Immunstimulanz für die Wellensittichzucht

Diese Neuentwicklung fördert sehr stark die Abwehrkräfte. Krankheiten werden schon im Keim erstickt! Kranke Vögel gesunden wesentlich schneller. VP Immuno plus wirkt auch als „Anti Tumor“ Agens. Das Mittel sollte 1-2 mal pro Jahr als Kur verwendet werden oder im Bedarfsfall bei kranken Vögeln. Auch in Ergänzung mit einer verordneten Antibiotikabehandlung

258 ml Euro 14,60

entspr. Euro 51,28 pro 1000 g

V.P. Produkte

Hainweg 8 • 36381 Schlüchtern • Tel. 06661/6406 • Fax 06661/72999



Vögel aus der Lütolf-Zucht



länger werden würde, ich kann nur empfehlen, alles einmal vor Ort anzuschauen, wobei man sich nicht wundern darf, wenn man nach dem Besuch Würenlos verlässt, ohne sich an die Zuchtanlage genau erinnern zu können, der Grund folgt in den nächsten Zeilen! Ich bin bei jedem Besuch so von den Vögeln gefesselt, dass viele andere Punkte ausgeblendet sind. Es ist unglaublich, wenn man die große Palette an Farbschlägen in unvergleichbarer Qualität sieht. Ein Spiegelbild hierfür, dürfte z.B. das Ergebnis der Europaschau 2014 sein, wo Daniel mit seinem Zimt Graugrünen Hahn gewonnen hat. Bei den Normalvögeln, Gelbgesichtern, Lacewings, Zimt Opalinen, Gelben/Weißen und Hellflügel stand er in der Schaugruppe wie bekannt ganz oben.

Man kann sich schon immer wieder die Frage stellen, warum diese Vögel mit Ihrer Statur und Struktur so vital und in einem solch gutem Gefiederzustand sind. Es wundert mich an der Stelle auch immer wieder, warum die Vögel von Daniel bei einigen Züchtern so sehr in der Kritik stehen, immerhin kenne ich genügend Züchter, welche deutlich weniger Feder „auf ihren Vögeln“ haben, die Vögel jedoch genügend Probleme zeigen. Daniel hat sicher Schauwellensittiche die man als extrem ansehen könnte, jedoch trifft dieses aus meiner Sicht nicht auf die ganze Zucht zu. Mir persönlich gefallen Daniels Vögel extrem gut, da sie für mich eine Kombination aus Power und Eleganz sind.

Natürlich frage ich Daniel immer wieder wie er es anstellt, zu solchen Zuchtergebnissen zu kommen. Die Antwort geht immer wieder in dieselbe Richtung „so natürlich wie möglich füttern und immer wieder Fremdvögel einbringen“. Wie Daniel füttert weiß ich mittlerweile recht gut, da ich ihm auch schon sein Feuchtfutter mischen musste, nachdem wir uns zeitlich mal wieder total verloren hatten. Gequollener Hafer stellt die Basis dar, hart gekochte Eier werden samt Schale dazu gehobelt, dazu gibt es im Wechsel verschieden Gemüse, Salate und Obst. Das heißt, mal sind Karotten, frische Spinatblätter und Äpfel dabei, mal sind die Mischungen ganz anders. Man kann sagen, je nach dem was er frisch gekauft hat. Von Foniopaddy ist er weiterhin überzeugt, diese natürliche Grassaat aus Uganda wirkt sich allgemein positiv auf das Befinden der Vögel aus. Was Daniel hinsichtlich Mineralien und Spurenelementen macht, habe ich in der Vielfalt sonst noch nirgends gesehen, es stehen immer viele Schälchen zur Verfügung, damit ist Grit,

Mineralblöcke, rote und schwarze Mineralien bis hin zu verschiedenen Salzsteinen und wirklich vieles mehr gemeint.

Zur Aussage „immer wieder Fremdvögel einbringen“ hat Daniel mit Sicherheit auch einen sehr guten Weg gefunden, einen fruchtbaren Stamm zu erhalten, er benötigt nicht um sonst jedes Jahr bis zu 600 Ringe. Aber welche Vögel holt er sich in der Regel? Es sind tatsächlich oft Nachkommen aus Vögeln, welche er Züchtern überlassen hat. Die Vögel sind zwar weitläufig verwandt, jedoch verfolgt er den Weg „nicht zu eng“ zu verpaaren.

Verpaarungen zwischen Cousins möchte er z.B. schon nicht durchführen. Die anderen Vögel, welche blutsfremd sind, kauft er nach Merkmalen, welche ihm gefallen und eine Ergänzung sein könnten. Nach der Frage welche Vögel zum amtieren Europasiieger gehören, fing Daniel einige Vögel aus den Volieren. Unter anderem sehr beeindruckende Hennen. Die Schwester (siehe Foto unten, re.) war in diesem Zusammenhang auch sein Favorit auf den Europasiiegertitel. Die Mutter (siehe Foto unten, li.) sollte ursprünglich mit



Mutter,



Bruder,
zum Europasiieger



Schwester



dem späteren Europasieger als Paar ausgestellt werden, jedoch attackierte sie ihren Sohn, welcher im ersten Moment nicht mehr als ausstellbar erschien, nach dem er ein paar Federn des Stirngefieders lassen musste: „In dem Fall war es aber auch nicht schlimm, dass er am Ende alleine in Karlsruhe im Käfig war“! Was bei meinem vorletzten Besuch im April 2014 nicht klar war, dass ich unter anderem einen Nestbruder zum heutigen Europasieger von Daniel für meine Zucht bekommen habe, aufgrund der Gegebenheit freue ich mich natürlich noch viel mehr über diesen super jungen Zimt Graugrünen Hahn. Einen weiteren Bruder können Sie ebenfalls bei den Fotos sehen.



Daniel hatte schon bei meinem Besuch im April 2014 über das Vorhaben „mehrere Monate nach Australien reisen zu wollen“ gesprochen. Jedoch wurde die Zeit für diese Reise in den Winter verlegt, da zu dieser Zeit in Australien schöneres Wetter als bei uns ist. Daniel war in diesem Jahr aber trotzdem im Frühsommer mehrere Wochen in Australien, um abgemachten Verpflichtungen nachzukommen. Daniel ist nun mit seiner Familie Mitte September abgereist und wird im Februar 2015 wieder kommen. Er ist an der Stelle auch dankbar, dass er Zuchtfreunde gewinnen konnte, welche sich um seine restlichen Vögel während seiner Abwesenheit kümmern. Den größten Teil seiner Vögel hat er bis zur Abreise im September 2014 abgegeben.



Am Ende meiner Zeilen möchte ich erneut meine Begeisterung über die Lütolf-Zucht sagen und meinen Dank für die mittlerweile jahrelange Versorgung mit Vögeln aussprechen. Ich freue mich, Daniel und seine Familie im Frühjahr 2015 wieder zu sehen.

Verfasser und Fotos: Timo.Harr@t-online.de
www.timo-harr.de
 Tel. 0170-2339281

